

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 05.07.2012

Versammlungsleiter: Carolin Riedel

Protokollant: Felix Walter

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 23:05 Uhr

Es sind 21 von 38 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

#### Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
  - (a) Diskussion der Tagesordnung
  - (b) Allgemeines
  - (c) Bestätigung des StuRa-Protokolls vom 21.06.12
2. Berichte und Protokolle
  - (a) Protokoll der GF- Sitzung vom 20.06.12
  - (b) Protokoll der GF- Sitzung vom 27.06.12
  - (c) Protokoll der FA- Sitzung vom 25.06.12
  - (d) Protokoll der FA- Sitzung vom 02.07.12
  - (e) Quartalsbericht I/2012 GF HoPo
  - (f) Quartalsbericht I/2012 GF Inneres
  - (g) Quartalsbericht II/2012 GF Soziales
  - (h) Quartalsbericht II/2012 GF Inneres
  - (i) Quartalsbericht II/2012 GF LuSt
  - (j) Quartalsbericht II/2012 GF Ö
  - (k) Quartalsbericht II/2012 GF HoPo
3. Wahlen
4. Geschlossene Sitzung
5. Bewilligungsantrag zur Beschaffung und Modernisierung von Netzwerktechnik
6. FA FSR Biologie „Teichfest“, Ausfallbürgschaft
7. FA Sommeruniversität
8. Sonstiges

## 1 Begrüßung und Formalia

Feststellung der Beschlussfähigkeit, es sind 21 von 38 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

TOP FA Bio auf 1aa, TOP AG DSN auf 1ab. Ohne Gegenrede wurde die TO so beschlossen.

Es wird nochmals auf die laufenden Abstimmungen hingewiesen.

### 1aa Antrag 12/048 FA FSR Biologie „Teichfest“, Ausfallbürgschaft

Es handelt sich um ein OpenAir- Konzert mit drei Bands. Das Fest läuft in diesem Moment.

Es werden 500,- Euro Ausfallbürgschaft beantragt.

Die Veranstaltung umfasst ein Finanzvolumen von 3.300,- Euro. Einnahmen generieren sich aus dem Verkauf von Grillgut und Getränken während des Festes und zur langen Nacht der Wissenschaften (zu etwas höheren Preisen).

In den StuRa- Unterlagen fehlt noch bei den Ausgaben der Punkt „Einkauf Getränke und Speisen“ mit 2.000 Euro.

Die tatsächlichen Eigenmittel des FSR Bio liegen ca. bei 2.500 Euro, welche durch die geplanten Einnahmen ausgeglichen sind.

Das Fest findet trotz schlechter Wetterlage im bestmöglichen Rahmen statt.

*GO- Antrag von Andreas auf sofortige Abstimmung:  
Mit 20 Stimmen angenommen.*

**Antrag ohne Gegenrede angenommen.**

### 1ab Antrag 12/047 Bewilligungsantrag zur Beschaffung und Modernisierung von Netzwerktechnik (AG- DSN)

Das Wohnheim Wundtstraße 1 wurde renoviert und wird Ende September diesen Jahres fertig. Dafür wird neue Netzwerktechnik benötigt. Außerdem soll die Hardware im Zelleschen Weg 41c + d erneuert werden.

Modernisierung des Zelleschen Weges notwendig, da Ersatzteile für die alte Hardware nur noch schwer erhältlich sind und ggf. das Internet für mehrere Wochen ausfallen würde. Außerdem ist die Hardware im Zelleschen Weg die einzig noch nicht modernisierte.

Die alte Hardware wird vorläufig eingelagert.

**Gelder ohne Gegenrede bewilligt.**

*GO- Antrag auf Abweichung von der Tagesordnung von Hans.*

Begründung: Die Wahlen sollen durchgeführt werden, solange noch ausreichend viele Gäste anwesend sind, die eine Zählkommission stellen können.

*GO- Antrag ohne Gegenrede angenommen.*

### 1ac Wahlen

Johanna ist assoziiertes Mitglied im FSR Phil. Sie studiert im 4. FS Soziologie auf Diplom.

Durch Bekannte hatte sie bereits regen Kontakt mit der KSS.

Nachfrage: Welche Meinung würde sie in der KSS vertreten, wenn es zw. StuRa und FSR Phil Differenzen gibt.

Antwort: Formal rechtlich ist sie durch den StuRa entsandt. Würde aber Kompromiss anstreben.

Ziele: Mehr Leute aus allen gesellschaftlichen Ebenen an die Unis holen.

GF Soziales: Sollte die KSS eine Sozialbeauftragte haben?

Antwort: Noch keine Meinung zu gebildet.

Nachfrage: Wie soll Verhältnis zu anderen (nicht exzellenten) Unis ausgestaltet werden?

Antwort: Gemeinsamkeiten suchen und so die KSS stärken.

Nachfrage: Warum sollte die Meinung des FSR Phil genauso gewichtet werden, wie die des StuRa, wo sich der StuRa doch aus Mitgliedern aller FSRe zusammensetzt.

Antwort: Die Meinungen sind nicht gleich gewichtet, schließlich sollten Differenzen ggf. im StuRa- Plenum ausdiskutiert worden sein. Nichts desto trotz wird sie die Meinung des StuRa für sich selbst reflektieren.

GF Inneres rechtfertigt seine Nachfrage mit der Begründung, dass der StuRa in der Vergangenheit nicht immer zu seiner Zufriedenheit in der KSS vertreten wurde.

GF Soziales: Kenntnisse über Gremienstrukturen vorhanden?

Antwort: Sind vorhanden.

GF Inneres wünscht sich bei Konflikten und Differenzen Rücksprache mit dem Plenum.

Zählkommission:

Christian Prause, Markus Brause, Sebastian Schrader

**Zählkommission ohne Gegenrede bestätigt.**

Die Sitzungsleitung weist darauf hin, dass die Mehrheit der Mitglieder erforderlich ist, also 20 Ja- Stimmen.

1. Wahlgang: Abgegeben wurden 22 Stimmen, 21 gültig, 1 ungültig  
16 Ja, 3 Nein, 2 Enthalten.

Keine erneuten Nachfragen

Die Sitzungsleitung weist darauf hin, dass die Mehrheit der Mitglieder erforderlich ist, also 20 Ja- Stimmen.

2. Wahlgang: Abgegeben wurden 22 Stimmen, 20 gültig, 2 ungültig  
15 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltungen

Nachfrage von Joachim: Möchte die Kandidatin, angesichts der Tatsache, dass sie in den ersten beiden Wahlgängen nicht gewählt wurde, ihre Kandidatur zurückziehen.

Antwort: Nein.

Sitzungsleitung weist darauf hin, dass nun die Mehrheit der Anwesenden ausreichend ist. Gemäß Beschlussfähigkeit 12 Ja- Stimmen.

3. Wahlgang: 22 abgegebene Stimmen, 21 gültig, 1 ungültig  
17 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung

**Damit ist Johanna gewählt. Sie nimmt die Wahl an.**

1b StuRa- Protokoll vom 21.06.12

S. 5 Z. 42 - Ende zu unausführlich  
 S. 6 Z. 20: Zu ungenau  
 Z. 35: korrigieren  
 S. 7 3a Antragsteller fehlt  
 S. 8 Z. 18: Keine Schools, sondern Bereiche.

**Anmerkung der GF: Protokoll war recht nichtssagend. Sätze sollen grammatikalisch richtig und vollständig sein.**

S. 8 Z. 20-21: Information, dass jeder Fak.-Rat zustimmen muss, ist falsch. Sie müssen nur ins Benehmen gesetzt werden.

*GO- Antrag auf Vertagung.  
 Ohne Gegenrede angenommen.*

**2 Bericht der GF und Ausschüsse**

2a GF- Protokoll vom 20.06.2012

**Ohne Gegenrede bestätigt.**

2b GF- Protokoll vom 27.06.2012

DAAD = Deutscher Akademische Austauschdienst

**Ohne Gegenrede bestätigt.**

2c FA- Protokoll vom 25.06.2012

Joachim erklärt, weshalb er nicht erschienen ist.

GF HoPo: Wünscht die Anmerkung des GF Inneres zu löschen.

Ohne Gegenrede übernommen.

Nachfrage, wer die Protokolle hochladen sollte.

Antwort: Ref. Internet

GF LuSt will probieren, die FA- Protokolle hochzuladen.

Anmerkung, dass die GF- und FA- Protokolle erst durch das Plenum bestätigt werden müssen. Außerdem sind diese Protokolle teil der Sitzungsunterlagen und des StuRa- Protokolls und als solche werden sie mit den StuRa- Unterlagen auch online gestellt.

Es werden mehrere Gegenbemerkungen zur Anmerkung dargestellt. So stellt sich das Problem nicht, da die GF- und FA- Protokolle eh erst nach Bestätigung durch das Plenum veröffentlicht werden dürfen. Die separate Veröffentlichung wird aus Gründen der Transparenz befürwortet.

**So geändert ohne Gegenrede beschlossen.**

2d FA- Protokoll vom 02.07.2012

Nachfrage, wieso es ein Sitzungsprotokoll über eine 40- minütige, nicht beschlussfähige Sitzung gibt.

Antwort: Auch eine nichtbeschlussfähige Sitzung ist eine zu protokollierende Sitzung.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

2e Quartalsbericht GF HoPo I/2012

Fehler in den Sitzungsunterlagen → Der Bericht erfolgte bereits auf der letzten Sitzung.

2f Quartalsberichte GF Inneres I/2012

liegt nicht vor

2g Quartalsbericht GF Soziales II/2012

Antrag von GF Soziales auf Vertagung mit der Begründung, dass sie ihren Bericht gern einer größeren Menge an Plenumsmitgliedern präsentieren möchte, als heute anwesend sind.

Mit 12/6/5 vertagt.

2h Quartalsberichte GF Inneres II/2012

liegt nicht vor

2i Quartalsbericht GF LuSt II/2012

erfolgt mündlich

Schriftliche Ausfertigung wurde nachgereicht und hier eingefügt:

-----

Quartalsbericht II/2012 GF Lehre und Studium:

Im vergangenen Quartal bestimmten folgende Punkte die inhaltliche Arbeit des Geschäftsführers Lehre und Studium:

Situation Lehramt Philosophie/Ethik

Zu Beginn des Quartals wurde ein erster Beratungstermin mit einer Anwältin vereinbart, welcher am 03.05.2012 stattfand. In Folge dessen wurde von anwaltlicher Seite die Klageschrift vorbereitet.

Nun schlussendlich scheint der angestrebte Prozess jedoch zu scheitern. Grund hierfür ist die fehlende Rückmeldung der Studierenden, welche sich noch zu Anfang durchaus streitlustig zeigten. Die Gesamtsituation stellt sich derzeit eher unklar dar, da nicht absehbar ist, ob es nun noch eine Person geben wird welche die Klage führt.

Anwesenheitslisten

Zu diesem Problem konnte im II. Quartal ein Teilerfolg erzielt werden. Nachdem der GF die Prorektorin Bildung und Internationales auf mehrere Missstände an den Fakultäten SLK, Bauingenieurwesen und MatNat (Fachbereich Psychologie) hingewiesen wurde, musste zumindest der Fachbereich Psychologie seine rechtswidrige Praxis der Anwesenheitspflicht revidieren.

Es ist allerdings stark davon auszugehen, dass dieses Thema im Wintersemester wieder aufkochen wird. Diese Annahme stützt sich auf einen Artikel in der Zeitschrift „Forschung und Lehre“, welcher sich pro Anwesenheitspflicht äußerte. Hierzu wird der GF zu Beginn des neuen Semesters einen InfoTOP im Studentenrat halten.

Zusätzlich wird es einen Rechtsstreit bzgl. der Anwesenheitsproblematik an der Fakultät SLK geben.

FSR-Verteiler

Nachdem das Thema vom Rektorat lang vergessen wurde und seitens des Geschäftsführers wiederholt auf dieses hingewiesen wurde, schien zu Quartalsbeginn ein positives Ende in Sicht. Dies änderte sich jedoch, als das Rektorat dem GF die Nachricht zukommen lies, dass man keine gesonderte Ordnung beschließen und vielmehr eine abweichende Regelung von der Mitteilung des Rektors zur Nutzung des Studi-Verteilers intendierte. Gleichzeitig will das Rektorat jedoch zuviel Kontrollmöglichkeiten über die Nutzung des FSR-Verteilers. Das Plenum hat den Geschäftsführer LuSt beauftragt hier eine Lösung zu erarbeiten, welche zufriedenstellender für die Studierendenschaft ist. Die Arbeit hierzu dauert noch an.

Weitere Tätigkeiten

Zusätzlich zu den regulären Pflichten, führte der Geschäftsführer im II. Quartal regelmäßige Beratungstermine, jeweils Montag von 11:10 Uhr bis 14:30 Uhr und, selbstverständlich, Beratung per E-Mail durch.

Im vergangenen Quartal nahm der GF LuSt an zwei Turnustermen mit dem Rektorat teil. Über die Inhalte der Gespräche wurde das Plenum ausführlich informiert.

Weiterhin folgte der Geschäftsführer zwei Einladungen zum Vernetzungstreffen der Fachschafts-

räte.

#### Referentin und Referat Lehre und Studium

Das Referat beschäftigte sich im vergangenen Quartal hauptsächlich weiter mit der Umsetzung des Forderungskatalogs des StuRas und der Aktivistinnen des POT81. Die momentan eher geringe personelle Besetzung machte es notwendig, die Thematiken peu à peu anzugehen.

Als erste Problematik wurde nach referatsinterner Gewichtung die Frage nach der (rechtskonformen) Einrichtung, Besetzung und Tagung des Studienkommissionen gewählt. Um hier zu Beginn eine aussagekräftige IST-Analyse vornehmen zu können, wurden die Fachschaften der TU Dresden befragt.

Zur Zeit des letzten Referatstreffens war die Befragung noch nicht abgeschlossen.

Neben dieser Arbeit stand wie immer die Beratung der Studierenden im Vordergrund der Referatsarbeit. So wurden im II. Quartal regelmäßig mittwochs und donnerstags Beratungstermine angeboten. Natürlich war es Studierenden welche diese Termine nicht wahrnehmen konnten auch möglich, Fragen per E-Mail zu senden oder einen gesonderten Beratungstermin zu bekommen.

#### Referent Qualitätsentwicklung (vormals RF Studienreform)

Im Folgenden der Rechenschaftsbericht des amtierenden Referenten QE Sebastian Hirschfeld, aufgegliedert nach den einzelnen Monaten:

April:

Umwidmung des Referats Studienreform in Qualitätsentwicklung

Bewerbung auf den Referentenposten

Einfindung in die Struktur des Stura, persönliches Zurechtfinden im neuen Amt, Aktualisieren der Internetpräsenz und der Erreichbarkeit über Mailadressen (qualitaet... und sebastian.hirschfeld@stura.tu-dresden.de)

Anwerbung erster Referatsmitarbeiter mit Dominique und Stanislaw

konstituierende Sitzung mit Ziel Workshopvorbereitung

Kontaktaufnahme, Zielausgabe und Maßnahmenabsprache (wöchentlich) mit Pamela Hoffmann,

Mitarbeiterin ZUV

Mai:

Vergegenwärtigen des alten Workshopkonzeptes  
Verbesserungen, Neuerungen und Aktualisieren des Konzeptes

Finden und Einladen der Referenten  
Suche nach Förderpartnern (GEW, SMWK, GFF, ...)

Einladung der stud. StgK und Werbung für den Workshop

regelmäßige Zusammenarbeit mit Pamela Hoffmann (wöchentlich und nach Bedarf)

Einlesen in die Materie

Kontakt mit Promotionsstudentin, die am RF mitarbeiten will, weitere Treffen folgen

Juni:

erfolgreiches Einwerben von Fördermitteln der GFF

Abrechnung der Workshopkosten

Veröffentlichung eines Artikels über den geförderten Workshop im UJ

Entsendung in Sicherheitsausschuss des TUDo-Programms und Teilnahme an den Sitzungen

Teilnahme Schulungsseminar Studentischer Akkreditierungspool

Aufarbeitung des Schulungsseminars für inneruniversitäre Weiterbildungszwecke

Durchführung Workshop

Auswertung Workshop, Ergebnissicherung

regelmäßige Treffen mit Pamela Hoffmann

Zielkonkretisierung und Maßnahmenkatalog für die kommenden Ziele im RF

Aktualisierung des ProQ-Verteilers

Planung der neuen Internetpräsenz

Zuarbeit für die Ausschreibung der studentischen Mitglieder im AK Q

geplante Entsendung in den SAP auf dem KSS-Treffen am 30.06.12 um 11 Uhr

#### Referent Sport

Nachfolgend die stichpunktartige Auflistung der Tätigkeiten des Referenten Sport im vergangenen Quartal:

Vorbereitung und Leitung der Versammlung der Obleute

Vorbereitung des Hochschulsportbeirats (Teilnahme am 2.7. und damit im nächsten Quartal)  
 Erste Vorbereitungen für die Vollversammlung des adh (allgemeiner deutscher hochschulsportverband), bzw. das gleichzeitig stattfindende Sportreferateseminar im November  
 Ausbau und Pflege einer Internetpräsenz (facebook) für "Freunde des USZ" - als zusätzliches, hilfreiches Kommunikationsmittel  
 Beratung und technische Unterstützung beim Aufbau einer Webseite für die Abteilung "Schwimmen" des USZ  
 Teilnahme an Dienstberatungen des USZ zur Kommunikation mit Obleuten/USZ  
 Vorbereitung/Vorstellung mehrerer Finanzanträge (Rudereinteiler, TU Meisterschaft Tennis, Uni-handballturnier Hamburg, ...)

#### Referat Kultur

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts war von Seiten des Referats kein Rechenschaftsbericht eingegangen.

Der Referentinnenposten ist weiterhin unbesetzt.

#### AG Integrale (formal dem Geschäftsbereich zugeordnet)

Der Dies academicus wurde durchgeführt und vorbereitet. Dazu wurden Sponsoren besucht, Absprachen mit Campusradio und Studentenstiftung getroffen und die Öffentlichkeitsarbeit lief auf Hochtouren. Die Fachschaftsräte wurden für den Crime Campus koordiniert, die Referenten eingewiesen und die Hochschulgruppen betreut. Die Ringvorlesung "über Komplexität und Nachhaltigkeit" lief an. Die nächste Ringvorlesung wird für das WS 2012/13 konzipiert.

Zweimal die Woche werden Sprechstunden durchgeführt und die Studierenden zusätzlich per Mail beraten.

Die Evaluationsbögen für die studium generale Veranstaltungen wurden bestellt und versendet sowie Auswertungskriterien für interdisziplinäre Veranstaltungen entwickelt.

Die Recherche zur Aktualisierung und Vervollständigung der Prüfungsanforderungen bzgl. studium generale und AQUA wird gerade durchgeführt.

Die AG studium generale, welche das Ziel hat studium generale wieder curricular einzubinden,

trifft sich alle zwei Wochen und entwickelt ein Modul zur überfachlichen Bildung. Hierzu erfolgten Absprachen mit dem Career Service und dem Dezernat 3 bzgl. der Integration der Studiengangskoordinatorontätigkeit.

-----

Nachfrage, weshalb Ethik- Lehramtsstudierende als potentielle Kläger abspringen. GF LuSt kann nur Vermutungen aufstellen. Kein potentieller Kläger hat seinen Rückzug begründet.  
 Die Universitätsleitung steht nach wie vor hinter dem Schreiben, welches von Herrn Prof. Lenz angefertigt wurde.

#### 2j Quartalsbericht GF Ö II/2012

GF Ö ist nicht anwesend. Schriftlicher Quartalsbericht liegt nicht vor.

#### 2k Quartalsbericht GF HoPo II/2012

Liegt schriftlich vor. → siehe Sitzungsunterlagen

Nachfrage: Wie groß ist das Referat Gleichstellung derzeit?

Antwort: Aus fünf Personen + einer interessierten, nichtentsendeten anonymen Person.

Unterschwellige Kritik seitens des GF, dass er nicht zum Referatstreffen eingeladen wurde.

Hans: GF wurde eingeladen...

Berichte der Referenten werden (sofern keine Anmerkungen seitens des GF) einfach kopiert und angehängen.

Nachfrage: Wie läuft die Zusammenarbeit mit den studentischen Vertretern der SK Gleichstellung?

Antwort: Bisher leider keine Zusammenarbeit

**Felix stellt den GO- Antrag auf 5min. Pause.**

## Weitere Berichte

Contre la Rasime:

Es wurden rund 700 Euro weniger ausgegeben, als beantragt wurden.

Es gibt eine Präsentation, welche demnächst online gestellt wird.

Projektgruppe 1302

Im Oktober gibt es wieder eine Aktivierungskonferenz. U.a. Podiumsdiskussion zum Thema „3 Jahre Blockade, Wo stehen wir?“

GF HoPo: Protokoll zur Novelle des Sächs. HG steht noch nicht online. - hat nicht funktioniert, da die Datei zu groß ist.

Der Referent Internet soll kontaktiert werden. GF HoPo bittet um eine Fristverlängerung für das Hochladen des Protokolls. Wird ohne spezifische Fristsetzung genehmigt.

GF HoPo appelliert an KSS- Vertreter (insbesondere TUC, UniL und TUD) ein Leitbild der KSS auszuarbeiten.

„Vollversammlung“ der KSS (SST) wird es geben. Nicole Groß, GF HoPo und andere könnten entsprechendes in Dresden organisieren. Dafür würde dann Geld benötigt werden.

GF Inneres meint, dass die Finanzierung aus der KSS selbst kommen sollte.

Hans: Es gibt wohl eine Übereinkunft, dass die Finanzierung in wesentlichen Teilen aus der KSS kommen wird.

*GO- Antrag von Joachim auf Schluss der Debatte. Mit 6 Fürstimmen nicht angenommen.*

GF Soziales spricht sich bei der Ausarbeitung des Leitbildes für die Einbeziehung möglichst vieler Studierender aus.

GF Inneres merkt die ohnehin hohe Arbeitsbelastung der Studentischen Vertreter an. Daher sollte die KSS ihr Leitbild nicht unbedingt direkt mit StuRä- Mitgliedern ausarbeiten. Außerdem macht ein Leitbild die KSS unflexibel, weshalb der GF I dem sehr kritisch gegenüber steht.

GF I spricht sich dafür aus, die Finanzhoheit

beim StuRa der TUD anzusiedeln, falls hier eine SST durchgeführt werden sollte.

Nächste Woche Mittwoch findet um 14Uhr die Übergabe der Petition statt.

Joachim berichtet vom „25.06.2012“

Das vollständige Rektorat war anwesend.

Das nächste „Große Rektoratstreffen“ wird am 18.10.2012 stattfinden.

GF HoPo

Rektorat hat 250.000 Euro zugesagt zur Verbesserung der Infrastruktur im Bereich Lehre und Studium. Zur Zuweisung soll der StuRa eine Ausschreibung machen. Auch die Fachschaften sollen sich daran beteiligen. Die konkrete Ausgestaltung der Ausschreibung wird sich in mehreren Phasen in den nächsten Monaten ergeben.

Aus der Exzellenz- Ini kommt wahrscheinlich etwas weniger Geld, als zunächst erwartet. Wie viel genau bringt der GF HoPo in Erfahrung.

Gemäß Rektorat ergaben sich wohl viele Differenzen nur aus Kommunikationsproblemen zwischen den Ebenen und Gremien.

Es gab die Einigung so eine große Runde nur einmal pro Semester stattfinden zu lassen.

Joachim fragt nach, ob ein schärferer Ton seitens der FSRe gegenüber dem Rektorat gewünscht ist. Außerdem sollte die Beteiligung an solchen „großen Rektorats- Treffen“ höher werden.

*GO- Antrag von GF Inneres auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1h.*

*Ohne Gegenrede angenommen.*

Hans erklärt, dass der HTW- StuRa zwei Beachvolleyballfelder auf der Franklinstraße 6 betreibt, welche kostenlos für alle Studierenden nach Reservierung über den HTW- StuRa zugänglich sind.

## **3 Geschlossene Sitzung**

Die Sitzung wurde 22:35 geschlossen.



Die Sitzung wurde 22:50 wieder geöffnet.

Versammlungsleiter

#### **4 Antrag 12/049 FA Sommeruniversität**

.....  
Protokollant

ÄA von Hans: Ändere die Antragssumme auf 860,- Euro.

GF Soziales: Es ist ein Finanzrahmen, der auch den ggf. auftretenden Schaden und daher ausbleibende Minderausgaben im Bereich der Kautions nicht zustande kommen.

Hans zieht seinen ÄA zurück.

GF Inneres: Es ist durchaus sinnvoll Kationen in der Finanzaufstellung zu berücksichtigen.

Joachim hält eine Fürsprache und appelliert an die FSRe Vertreter zu den Grillabenden zu schicken.

... ganz viele Fürsprachen ...

**Ohne Gegenrede angenommen.**

#### **5 Sonstiges**

Empfehlung beim nächsten Mal, wenn wir ausweichen, keinen Raum zu nehmen, dessen Fenster zur Straße hingehen.

27.07.2012 findet das nächste FSR- Vernetzungstreffen bei den ETlern statt.

Matthias will ev. eine HSG gründen, die sich mit der Fischerei beschäftigt und lädt Interessierte gern dazu ein.

**Ende der Sitzung: 23:05**

Unterschriften:

.....

Datum	05.07.12	<b>Zu Schluss Autofilter benutzen: Alle X auswählen</b>
-------	----------	---

**Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 5. Juli 2012**

**Sitzungsleiterin: Carolin Riedel**

**Protokollantin: Felix Walter**

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur	1	A		Klemm, Sandy	Entschuldigt	
Bauingenieurwesen	1	A		Heidel, Andy	Unentschuldigt	
Berufspädagogik	1	A		Walter, Felix	Anwesend	
Biologie	1	A		Püschel, Joachim	Anwesend	
Chemie	1	A		Voigt, Sascha	Anwesend	
Elektrotechnik	2	A		Peller, Markus	Anwesend	
		B		Kunze, Anja	Anwesend	
Forstwissenschaften	1	A		Wunderlich, Lydia	Anwesend	
		B		Brier, Elisabeth		
Geowissenschaften	1	A		Schweizer, Julian	Anwesend	
ABS/GSP	1	A		Glanz, Philipp	Entschuldigt	
Informatik	2	A		Schädel, Robert	Anwesend	
		B		Al-Kassab, Nadia	Unentschuldigt	
Jura	1	C		Spranger, Andreas	Anwesend	
		A		Lübbers, Torben	Anwesend	
Maschinenwesen	3	A		Bäumler, Maximilian	Entschuldigt	
		B		Bock, Cornelia	Entschuldigt	
		C		Zagermann, Matthias	Anwesend	
		B		Hinners, Julia	Anwesend	
Mathematik	1	A		Eichler, Martin	Anwesend	
Medizin	2	A		Schultheiß, Timo	Anwesend	
		B		Zuehlke, Leonie	Unentschuldigt	
Philosophie	3	A		Ittner, Madeline	Anwesend	
		B		Pfau, Enrico	Anwesend	
		C		Gebler Ullrich	Anwesend	
		C		Wenzel Jessica	Anwesend	
		B		Unterburger, Florian A.	Entschuldigt	
Physik	1	A		Ruffert, Konstantin	Unentschuldigt	
Psychologie	1	A		Kress, Victoria	Anwesend	
Sozialpädagogik/EW	1	A		Reuter, Hans	Anwesend	
SprLiKuWi	2	C		Volkman, Janin	Entschuldigt	
		B		Soyk, Christian	Entschuldigt	
		A		Drößler, Liane	Anwesend	
Verkehrswissenschaft	2	B		Wehler, Tobias	Anwesend	
		A		Seo-Young Ham	Anwesend	
Hydrowissenschaften	1	A		Iwanow, Michael	Entschuldigt	
Wirtschaftswissensch	3	A		Aschebrock, Adriane	Anwesend	
		B		Endtmann, Benjamin	Anwesend	
		B		Schädlich, Thomas	Anwesend	
Entsand- te		GF			ruhende Sitze	Anzahl Vertreter im Plenum
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>5</b>			<b>0</b>	<b>38</b>